OTS - Österreichischer Tierschutzverein bittet um Hilfe: Die Pferdeklappe in Reutte droht im Winter der Heunotstand. Die Futterversorgung ist derzeit teurer und schwierig.

Pferdeklappe in Reutte droht Heunotstand im Winter
OTS (Reutte/Wien) - Die Rekorddürre im vergangenen Sommer hat die Heuernte in Österreich nahezu halbiert und die Heupreise verdoppelt. Außerdem ist die Verfügbarkeit von Heu in ausreichenden Mengen derzeit ein Problem. Der aktuelle Heunotstand sorgt bei der Pferdeklappe in Reutte für Kopfzerbrechen. Der Österreichische Tierschutzverein bittet daher dringend um Spenden, um die Versorgung der Pferde auch über den langen Winter sicherstellen zu können.

Extrem gestiegene Futterpreise und die Heue-Knappheit gefährden die Versorgung der Tiere in der Pferdeklappe in Reutte. Ob heuer noch ausreichend Heu beschafft werden kann, ist derzeit ungewiss. Der Österreichische Tierschutzverein bittet deshalb dringend um Spenden, um rechtzeitig genügend Futtervorräte anzulegen und die Versorgung seiner Pferde über den langen Winter in Tirol sicherzustellen.

Pferdeklappe Heu-Winterhilfe tierschutzverein.at/pferdeklappe-reutte/unterstuetzen/spenden/

Heunotstand trifft auch Pferdeklappe
Nicole Mayrhofer, Leiterin der Pferdeklappe in Reutte, beschreibt die angespannte Lage: „Wir benötigen monatlich mindestens 10 Tonnen Heu, um bis zu 28 Pferde versorgen zu können. Diese Woche haben wir 26 Heuballen mit rund sieben Tonnen von unserem langjährigen Lieferanten erhalten. Doch dafür musste er das Futter aus Ostdeutschland herankarren. Unsere Pferde fressen mittlerweile Heu aus der Region Zwickau in Sachsen."

Heu-Preise verdoppelt
Auch die Kosten für das Heu sind eine große Herausforderung. „Der Preis pro Heuballen hat sich bei der letzten Lieferung mehr als verdoppelt - von 45 auf 100 Euro", zeigt sich Hofleiterin Mayrhofer besorgt. Vor allem die Verfügbarkeit von Heu in ausreichenden Mengen für den Winter macht der Pferdeklappe Kopfzerbrechen. Als Raufutter bildet es die Grundlage der täglichen Pferdeernährung. Es ist unverzichtbar und kann durch nichts ersetzt werden.

Versorgungskrise erreicht Lieferanten
Nicole Mayrhofer. „Die Heu-Lieferanten können teilweise selbst langjährige Stammkunden nicht mehr ausreichend beliefern". Viele Betriebe müssen deshalb bereits auf ihre eigenen Wintervorräte zurückgreifen. Einige heimische Bauern behalten ihr Heu vermehrt für die Versorgung der eigenen Tiere im Winter zurück, um nicht selbst in eine Notlage zu schlittern.

Heu aus Österreich Mangelware
Die **Landwirtschaftskammer Niederösterreich beschreibt die aktuelle Lage als äußerst angespannt**: „Heu aus Österreich ist bei den Händlern nicht mehr verfügbar. Das geringe Angebot stammt ausschließlich aus Importen."

Extreme Preissteigerung bei Raufutter
Wie stark die Preise gestiegen sind, belegen die Daten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich: In der Kalenderwoche 40/2026 kostet „konventionelles **Wiesenheu in Großballen je Tonne mittlerweile rund 400 bis 500 Euro** pro Tonne." Zum Vergleich laut Statistik Austria lag der Heupreis im September 2025 durchschnittliche noch bei 245,50 Euro netto pro Tonne.

Pferdeabgabe steigt durch Heunotstand

Der akute Heumangel und die extrem gestiegenen Preise haben auch direkte **Folgen für die private Pferdehaltung**: Immer mehr Besitzer können die hohen Versorgungskosten nicht mehr stemmen und wollen ihre Pferde abgeben. Entsprechend **wächst die Warteliste für Neuaufnahmen in der Pferdeklappe** von Woche zu Woche.

Aufnahmestopp vermeiden
„Doch wenn der Heunotstand anhält und die Preise so hoch bleiben, werden wir uns keine weiteren Aufnahmen von in Not geratenen Pferden mehr leisten können. Denn oberste Priorität hat die ausreichende Versorgung der Pferde über den Winter, die bereits bei uns am Hof sind“, betont Nicole Mayrhofer, Leiterin der Pferdeklappe in Reutte.

Landwirtschkammer Niederösterreich NÖ Raufutterpreise | Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Heu-

Pressekontakt:
Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91
wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse